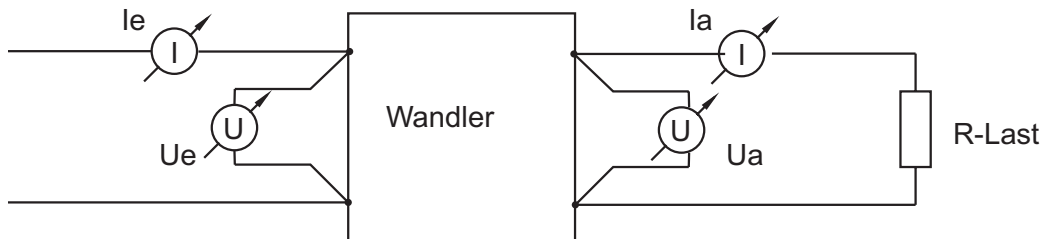


### Wirkungsgradmessung:

1. Wirkungsgrad wird bei Nenneingangsspannung und dem maximalen Ausgangsstrom gemessen.
2. Bei Weiteingangsspannungsbereichen, ist die mittlere Eingangsspannung zu wählen.

### Vierleitermessung:

Um reproduzierbare Ergebnisse zu erhalten ist nachfolgende Messmethode vorgeschrieben



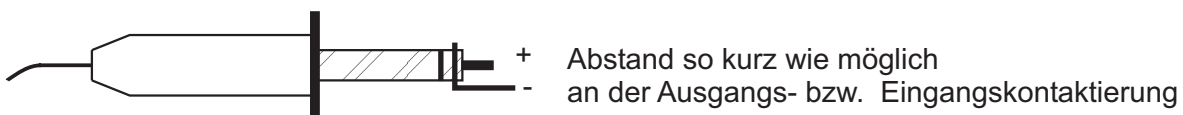
Bei Versorgung über Steckkontakte ist ein Anschluss zu wählen, das der Übergangswiderstand nicht als Fehler in die Messung eingeht.

### Restwelligkeitsmessungen:

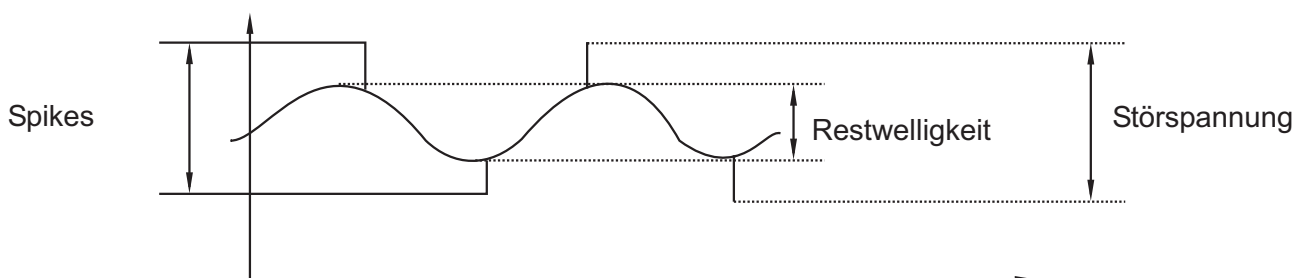
1. Bei einer Restwelligkeitsmessung mit dem Oszilloskop ist darauf zu achten, das die Masseverbindung vom Tastkopf so kurz wie möglich ist, um reproduzierbare Messergebnisse zu erhalten. Das bedeutet das die mitgelieferte Masseleitung mit der Krokodilklemme nicht verwendet werden darf.

#### Messung mit Oszilloskop

Tastkopf

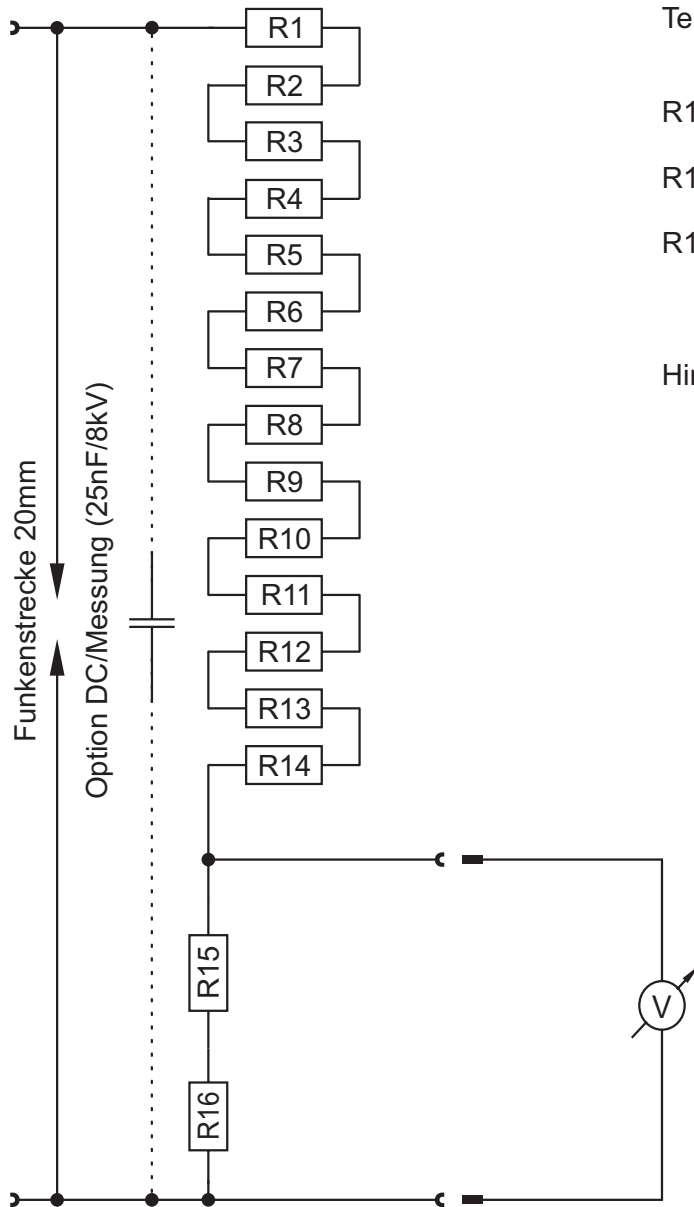


### Definition Restwelligkeit und Spikes



### Unterschiede zwischen Spikes und Restwelligkeit:

1. Ein Spike ist eine nadelförmige Spannungsspitze, die der Gleichspannung überlagert ist. Die Restwelligkeit ist eine deutlich homogenere Schwingung, die der Gleichspannung auch überlagert ist. Restwelligkeit und Spikes ergeben zusammen die Störspannung.



Teilungsfaktor 1:1000

R1 - R14 = 4,7 M

R15 = Abgleich R (3-15K)

R16 = 62K

Hinweis: Aufbau nur mit Festwiderständen  
keine Potis zum Abgleich

Multimeter  
 $R_i = 10M$

Allgemeine Hinweise:

Es handelt sich bei allen technischen Daten, die in unseren Internetseiten angegeben werden, um Durchschnittswerte, bei Nennbedingungen und nach einer Aufwärmphase.